

Abstract

Thema meiner Dissertation sind Metaphern für das Gehirn und seine Funktionen. Ausgehend von modernen Metapherntheorien (kognitive und Interaktionstheorien) soll untersucht werden, in welcher Weise das Gehirn und seine Funktionen (wie etwa Wahrnehmung, Denken, Gedächtnis, Emotionen, Bewusstsein) in der Wissenschafts- und der Alltagssprache metaphorisch beschrieben werden. Empirische Grundlage ist eine Untersuchung von Texten aus wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Zeitschriften. Auf dieser Basis soll einerseits die metaphorische Konzeptualisierung des menschlichen Gehirns in der Wissenschaft und im Alltag nachgezeichnet werden, andererseits sollen die existierenden linguistischen Metapherntheorien kritisch auf ihre Angemessenheit zur Beschreibung und Erklärung des von mir untersuchten Phänomens überprüft werden.